



Juppenwerkstatt

Ausstellung „STEINweich“ eröffnet

Strahlender Sonnenschein umrahmte die Eröffnung der Ausstellung „STEINweich“ am 27. Juni. Das Thema dieser Ausstellung ist die Juppe. Der Lingenauer Künstler Hanno Metzler spürt der Juppe und deren Trägerin in seinen Steinen nach. Er greift die Struktur der Juppe auf und setzt

sie im heimischen Stein um. Die Skulpturen aus hartem Stein bekommen durch die Bearbeitung vom Künstler eine „weiche“ Oberfläche.

Die Kunstwerke von Hanno Metzler sind noch bis 12. November in der Juppenwerkstatt zu sehen.

In dieser Ausgabe:

Protokolle der GV-Sitzungen	2
Gemeindevertretungswahlen 2010	7
Wald-Erlebnis-Weg & Juppenwerkstatt	8
Personelles & Schulabschluss	9
Geburtstagsjubiläen & Goldene Hochzeiten	10
Interessantes von Vereinen	11
Energierregion Vorderwald	12
Veranstaltungskalender	13
Bauarbeiten an Bären- tobelbrücke und L21	14
Bereitschaftsdienst & Impressum	16



Neugierig auf die Ausstellung macht die markante Skulptur „ije zwängo“ beim Eingang.

Protokolle der Gemeindevertretungs-Sitzungen

Konstituierende Sitzung vom 28. März

Niederschrift über die am 28. März 2010 um 11.15 Uhr stattgefundene konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung im Adler-Saal in Riefensberg.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Wahlleiter)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Roland Schedler, Edwin Kranzelbinder, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann

Schriftführerin: Ingrid Schneider

Tagesordnung:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Beratung und Beschlussfassung über:
 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Gelöbnis der GemeindevertreterInnen
 3. Wahl des Bürgermeisters
 4. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
 5. Wahl der Mitglieder in den Gemeindevorstand
 6. Wahl des Vizebürgermeisters
 7. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn als Wahlleiter eröffnet die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung um 11.15 Uhr, begrüßt die gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung, Altbürgermeister Leopold Willi und Pfarrer Martin Fässler, die vielen Zuhörer im vollbesetzten Adlersaal und gibt seiner Freude Ausdruck über das Interesse der Bevölkerung an der Zusammensetzung der Gremien in den kommenden fünf Jahren. Der Musikverein hat die Sitzung bereits musikalisch eröffnet. Weiters begrüßt er herzlich Hans Moosbrugger von der schreibenden Zunft.

II. Beratung und Beschlussfassung über:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Am Beginn einer Sitzung stellt der Vorsitzende fest, ob die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn die Hälfte der Gemeindevertreter anwesend sind. Die Einladung muss spätestens am dritten Tag vor der Sitzung, Sonn- und Feiertage werden nicht gezählt, zugestellt sein. Ladungsmängel gelten bei rechtzeitigem Erscheinen als behoben. Die Einladung samt Tagesordnung ist am 18. März 2010 per Post allen Mandataren zugestellt worden. Es sind alle 12 gewählten Mandatäre anwesend und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG ist dadurch gegeben.

2. Angelobung der GemeindevertreterInnen

Die Gemeindevertreter haben nach § 37 GG in der konstituierenden Sitzung vor dem Leiter der Gemeindevahl-

behörde das Gelöbnis abzulegen. Ein Gelöbnis unter Bedingungen oder mit Zusätzen gilt als verweigert. Die Beifügung einer religiösen Beteuerung ist jedoch zulässig.

Ist der Leiter der Gemeindevahlbehörde gleichzeitig auch Gemeindevertreter, so hat er das Gelöbnis vor den übrigen Gemeindevertretern abzulegen.

Nach der konstituierenden Sitzung eintretende Gemeindevertreter und Ersatzleute haben das Gelöbnis spätestens in der ersten Sitzung, an der sie teilnehmen, vor dem Bürgermeister abzulegen. Die Gemeindevertreter legten folgendes Gelöbnis ab:

Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Riefensberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Anschließend legte der Leiter der Gemeindevahlbehörde, Herbert Dorn, das Gelöbnis vor den übrigen GemeindevertreterInnen ab.

3. Wahl des Bürgermeisters

Die Wahl des Bürgermeisters ist auf zwei Arten möglich. Einmal gibt es die Möglichkeit der Direktwahl und die zweite Möglichkeit ist die Wahl des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung.

Nachdem bei der Wahl am 14. März 2010 kein Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters zu veröffentlichen war, hat die Gemeindevertretung den Bürgermeister zu wählen.

Als Stimmzähler werden Bereuter Bruno und Heinzle Paul bestimmt.

Ergebnis der Bürgermeisterwahl:

Dorn Herbert: 10 Stimmen gültig
2 Stimmen ungültig

Herbert Dorn nimmt die Wahl an und bedankt sich für das große Vertrauen und will sich auch in Zukunft nach bestem Wissen und Gewissen für seine Heimatgemeinde und deren Bevölkerung einsetzen.

4. Festsetzung der Zahl der Mitglieder in den Gemeindevorstand

Das Gemeindegesetz, § 55, sieht vor, dass die Gemeindevertretung die Zahl der Gemeindevorstandsmitglieder festzusetzen hat. Es müssen mindestens 3 Mitglieder sein, höchstens jedoch $\frac{1}{4}$ der Zahl der GemeindevertreterInnen.

Das heißt also, dass in Riefensberg der Gemeindevorstand aus 3 Mitgliedern besteht. Die Gemeindevertretung stimmt der Zahl der Mitglieder in den Gemeindevorstand einstimmig zu.



Bürgermeister Herbert Dorn wurde in seinem Amt bestätigt.

5. Wahl der Mitglieder in den Gemeindevorstand

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind einzeln aus der Mitte der GemeindevertreterInnen und in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Der Bürgermeister muss nicht in den Gemeindevorstand gewählt werden, trotzdem hätte er in diesem Gremium den Vorsitz und wäre dann aber nicht stimmberechtigt. Wenn er in dieses Gremium gewählt wird, dann ist er auch stimmberechtigt. Zu beachten ist auch, dass der Vizebürgermeister Mitglied des Gemeindevorstandes sein muss. Das heißt also, dass diejenige Person, die zum Vizebürgermeister gewählt werden soll, auch in den Gemeindevorstand gewählt werden muss.

Bgm. Herbert Dorn gibt bekannt, dass die GemeindevertreterIn Karoline Willi und Roland Schedler für das Amt eines Vorstandsmitgliedes nicht zur Verfügung stehen.

Ergebnis der Wahlen in den Gemeindevorstand:

1. Gemeinderat

Im ersten Wahlgang entfallen auf:

Dorn Herbert	7 Stimmen
Maurer Walter	3 Stimmen
Demarki Klaus	1 Stimme
Geiger Norbert	1 Stimme

Dorn Herbert nimmt das 1. Gemeinderatsmandat an.

2. Gemeinderat

Im ersten Wahlgang entfallen auf:

Maurer Walter	9 Stimmen
Geiger Norbert	2 Stimmen
	1 Stimme ungültig

Maurer Walter nimmt das 2. Gemeinderatsmandat an.

3. Gemeinderat

Im ersten Wahlgang entfallen auf:

Geiger Norbert	6 Stimmen
Schmid Josef	3 Stimmen
Demarki Klaus	1 Stimme
Hartmann Anton	1 Stimme
Willi Karoline	1 Stimme

Da keine unbedingte Mehrheit zustande gekommen ist, ist ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Im zweiten Wahlgang entfallen auf:

Geiger Norbert	6 Stimmen
Schmid Josef	4 Stimmen
Demarki Klaus	2 Stimmen

Da wiederum keine unbedingte Mehrheit zustande gekommen ist, ist ein dritter Wahlgang erforderlich. Beim dritten Wahlgang haben sich die Wählenden auf jene zwei Personen zu beschränken, die beim 2. Wahlgang am meisten Stimmen erhalten haben.

Im dritten Wahlgang entfallen auf:

Geiger Norbert	7 Stimmen
Schmid Josef	4 Stimmen
Willi Karoline	1 Stimme

Geiger Norbert erhält im dritten Wahlgang die unbedingte Mehrheit und nimmt das 3. Gemeinderatsmandat an.

6. Wahl des Vizebürgermeisters

Die Gemeindevertretung hat in der konstituierenden Sitzung nach der Wahl des Gemeindevorstandes ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. Zur Wahl stehen aufgrund des vorherigen Wahlergebnisses 2 Personen: Walter Maurer und Geiger Norbert.

Ergebnis der Wahl des Vizebürgermeisters:

Maurer Walter 9 Stimmen

Geiger Norbert 3 Stimmen

Maurer Walter nimmt die Wahl zum Vizebürgermeister an und bedankt sich für das große Vertrauen.

7. Allfälliges

Bgm. Herbert Dorn bedankt sich bei den ausgeschiedenen Gemeindevertretern, die sich in der Gemeindepolitik in Riefensberg ehrenamtlich engagiert haben, nun aber nicht mehr der Gemeindevertretung angehören.

- Bruno Bereuter, seit 1980 Gemeindevertreter, davon 10 Jahre (1985 bis 1995) Vizebürgermeister
- Dietmar Hirschbühl, seit 1990 Gemeindevertreter
- Paul Heinzle, von 1995 – 2000 und 2005 – 2010 Gemeindevertreter, von 2000 - 2005 Ersatzmann
- Bruno Willi, seit 2000 Gemeindevertreter
- Helmut Hörburger, seit 2005 Gemeindevertreter

Diese Mandatare werden zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet.

In den vergangenen fünf Jahren hat die Gemeindevertretung ca. 240 Beschlüsse gefasst und große Vorhaben verwirklicht. Die größten Projekte waren

- Errichtung der Biomasseheizung
- Erneuerung der Wasserversorgung
- Sanierung der Abwasserbeseitigung, die im heurigen Jahr abgeschlossen wird
- Sanierung und Erweiterung der Sportanlagen
- Baumaßnahmen beim Friedhof und auf dem Kirchplatz
- Errichtung des Retentionsbeckens
- Erwerb des Bundschuhareals
- die vielen Gespräche und Verhandlungen wegen der Gschliefstraße
- Erwerb des Anwesens Neuhaus
- Gemeindeentwicklungskonzept

Es waren insgesamt sehr nachhaltige und wichtige Entscheidungen für die Weiterentwicklung von Riefensberg. Der Großteil der Beschlüsse wurde einstimmig gefasst. Große Herausforderungen stehen in Zukunft an. Das Projekt Ortszentrumgestaltung mit Sozialeinrichtungen, (Betreutes Wohnen, eine Arztordination usw.) hat eine große Bedeutung. Diese Einrichtung im Ortszentrum bedeutet für die älteren Mitbürger ein möglichst eigenständiges Leben in gewohnter Umgebung. Die Fertigstellung der Gschliefstraße und die Neuauflage des Heimatbuches sowie die langfristige Erhaltung der Nahversorgung liegen dem Bürgermeister besonders am Herzen.

Bgm. Herbert Dorn fordert die Mandatare auf, den Mut aufzubringen für notwendige Entscheidungen, Mut zu haben für Tradition und Moderne und immer mit dem Ziel, das Gesamtbild des Ortes nicht zu verlieren, sowie Verantwortung zu übernehmen und mitzutragen. In allen Entscheidungen ist die erforderliche Sachlichkeit und Vertraulichkeit zu wahren.

Bürgermeister Herbert Dorn dankt dem Musikverein für die musikalische Gestaltung des Festaktes, den Stimmzählern, dem Techniker, der Schriftführerin und besonders auch den vielen interessierten Zuhörern für ihr Kommen. Die Sitzung wird um 12:20 Uhr geschlossen.

Protokolle der Gemeindevertretungs-Sitzungen

Niederschrift vom 29. Juni

Niederschrift über die am 29. Juni 2010 um 20.00 Uhr im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Klaus Demarki, Hartmann Anton, Roland Schedler, Edwin Kranzelbinder, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach
Entschuldigt Norbert Geiger, Alexandra Fink,
Schriftführerin: Gabriele Schelling

Tagesordnung:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 4.5.2010
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Volksschule Umbaumaßnahmen
 2. Rechnungsabschluss 2009
 - a) Vorlage Jahresrechnung
 - b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen
 - c) Bericht des Prüfungsausschusses
 - d) Genehmigung Rechnungsabschluss 2009
 3. Verkauf Appartementhaus Hochlitten 164
 4. Umwidmung Gst. Nr. 937/2 (Bock Angelika)
 5. Umwidmung Gst. Nr. 1258/2 (Raid Daniel)
 6. Vermessung Straße Bach - Grundablösen
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn begrüßt alle Mandatäre, Arch. DI Gerhard Gruber und die Zuhörer, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

II. Genehmigung der Niederschrift v. 4.5.2010

Die Niederschrift vom 4.5.2010 wird einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Folgende Protokolle werden zur Kenntnis genommen:
Ausschuss Energie/Umwelt Nr. 1/2010
Ausschuss Landwirtschaft/Liegenschaft Nr. 1/2010

IV. Beratung und Beschlussfassung über 1. Volksschule - Umbaumaßnahmen

Die Volksschuldirektorin Marianne Dorn hat Bgm. Dorn über die mögliche Integration bzw. die Vorschulklasse im

kommenden Schuljahr 2010/2011 informiert und den Wunsch geäußert, dass dadurch Nebenräume für Schulklassen von Vorteil wären.

Die Gemeindevertretung hat die Volksschule und die leerstehenden Räume (ehemalige Wohnung) besichtigt. Grundsätzlich besteht die Auffassung, dass den Kindern bestmögliche Voraussetzungen für den Lernerfolg in unserer Schule geboten werden sollen. Die Lehrmittel und Lernmethoden haben sich im Laufe der Zeit geändert, der sogenannte Frontalunterricht durch die Lehrperson mit anderen Unterrichtsformen ergänzt bzw. erweitert. Nach der Besichtigung herrschte vorwiegend die Meinung, dass mit geringem Aufwand zumindest ein Nebenraum zu einer Klasse errichtet werden könnte.

Zugleich hat die Gemeindevertretung Bgm. Dorn beauftragt, mit DI Gruber Kontakt aufzunehmen und einen Entwurf ausarbeiten zu lassen. Die Planung hat nun ergeben, dass sich die ursprünglich geplante kostengünstige Errichtung eines Nebenraumes in der Wohnung nicht verwirklichen lässt, da die von der Schulbauverordnung vorgeschriebene Raumhöhe nicht vorhanden ist. Deshalb müssten die Decken im Obergeschoß und Dachgeschoß abgebrochen und neu eingezogen werden.

Der nun vorliegende Entwurf sieht vor, dass in den Räumen der ehemaligen Wohnung eine Schulklasse mit einem Nebenraum errichtet würde. Die derzeitige 2. Klasse im OG würde aufgelassen und ein Teilbereich soll als Nebenraum zur 1. Klasse verwendet werden. Somit hätten 2 Klassen im OG Nebenräume. Weiters soll der EDV-Raum und ein Abstellraum im OG untergebracht werden.

Neben den derzeit ins Auge gefassten Umbaumaßnahmen sind Auflagen der Baubehörde und der Schulbehörde zu erwarten. Arch. DI Gruber wird Vorgespräche mit den Sachverständigen führen, damit eine möglichst genaue Kostenschätzung für die Umbaumaßnahmen erstellt werden kann. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass nach Vorliegen entsprechender Kostenschätzungen (behindertengerechte Baukosten, Lift, Einrichtung, usw.) die weitere Vorgangsweise festgelegt wird.

2. Rechnungsabschluss 2009

a) Vorlage Jahresrechnung 2009

Der Vorsitzende legt den Rechnungsabschluss 2009 mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von € 2.415.734,45 vor. € 15.439,01 wurden der Haushaltsausgleichsrücklage zugeführt, somit schließt der Rechnungsabschluss ausgeglichen ab. Der Rechnungsabschluss weicht vom Voranschlag 2009 mit 4,72 % nur geringfügig ab, die Voranschlagsabweichungen sind ausführlich begründet und sind größtenteils durch Gemeindevertretungs- und Gemeindevorstandsbeschlüsse gedeckt. Die geplante Darlehensaufnahme im Ausmaß von € 272.000,-- war aufgrund von Mehreinnahmen und Minderausgaben nicht erforderlich. Der Vorsitzende erläutert anhand von grafischen Darstellungen die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben vom Jahre 2002 – 2009. Die rückläufige Entwicklung der Ertragsanteile hat auch

Einfluss auf die budgetäre Situation in Riefensberg. Bei den Ertragsanteilen mussten Einbußen in der Höhe von € 41.097,-- gegenüber dem Voranschlag verzeichnet werden.

Der Rechnungsabschluss stellt sich wie folgt dar:

Gesamteinnahmen	€ 2.415.734,45
Einmalige Einnahmen	€ 608.838,13
Zinszuschüsse	€ 10.833,42
Laufende Einnahmen	€ 1.796.062,90
Gesamtausgaben	€ 2.415.734,45
Einmalige Ausgaben	€ 904.348,13
Laufende Ausgaben	€ 1.511.386,23
Schuldenstand 31.12.2009	€ 587.683,66
Schuldendienst	€ 128.497,99
Pro Kopfverschuldung	€ 576,16
Frei verfügbare Mittel	€ 424.007,99

Zuführung zur Haushaltsausgleichsrücklage
 € 15.439,01

Die größten Investitionen wurden getätigt im Bereich Wasserversorgung – Trinkwasserbehälter
 € 176.972,77

Wasserversorgung – Erweiterung Rohrnetz
 € 32.224,27

Abwasserbeseitigung – Umbau Kläranlage
 € 144.271,--

Sport – Erweiterung FC-Gebäude € 152.484,89

Friedhof – Umbaumaßnahmen € 131.876,78

Straßen – Asphaltierungen (Baugebiet, Unterdorf)
 € 85.939,17

Straßen – Sanierung Hasenstraße € 42.876,09

Vom Land Vorarlberg wurden für Investitionen gewährt:
 Wasserversorgung – Landesbeiträge € 177.459,86
 Abwasserbeseitigung – Landesbeiträge € 63.610,41
 Sport – Landesbeiträge und Strukturfonds € 65.494,--
 Friedhof – Bedarfszuweisungen und Strukturfonds
 € 99.077,08

b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28. 12. 2006 beschlossen, dass Voranschlagsabweichungen in der Höhe von über € 5.000,-- begründet werden müssen. Die Voranschlagsabweichungen (Mehr- und Mindereinnahmen, Mehr- und Minderausgaben) werden vom Vorsitzenden erläutert und sind im RAB 2009 schriftlich begründet. Die Beschlüsse der Gemeindevertretung bzw. des Gemeindevorstandes sind größtenteils vorhanden. Die Gemeindevertretung stimmt den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

c) Bericht des Prüfungsausschusses

Roland Schedler als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der Prüfung des RAB 2009 sowie von der unangemeldeten Kassaprüfung und bringt den Prüfungsbericht der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis.



Es ist geplant, die leerstehende Wohnung im Schulgebäude für Schulräumlichkeiten zu adaptieren.

d) Genehmigung Rechnungsabschluss 2009

Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt die Gemeindevertretung dem Rechnungsabschluss 2009 mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 1.920.552,58
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 495.181,87
Gesamteinnahmen	€ 2.415.734,45

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 1.485.258,75
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 930.475,70
Gesamtausgaben	€ 2.415.734,45

einstimmig zu.

3. Verkauf Appartementhaus Hochlitten 164

Die Gemeindevertretung hat bereits in mehreren Sitzungen über den Verkauf der Gst. Nr. 600/5, 600/6 und 600/3 mit dem darauf befindlichen Appartementhaus Hochlitten 164 beraten.

Nachdem mit den Anrainern bezüglich Fahrrecht bzw. Erhaltung der Zufahrtsstraße keine Einigung erzielt werden konnte, ersucht Benno Häusler, dass die Zufahrtsstraße zu den Objekten Appartementhaus und Willi Josef im öffentlichen Gut bleiben soll. Der Parkplatz und die Zufahrt zur Garage Magg sollen in den Besitz von Benno Häusler übertragen werden, Benno Häusler würde Rudi Magg das uneingeschränkte Fahrrecht zu seiner Garage einräumen. Dies würde bedeuten, dass die Gemeinde weiterhin die Straßenerhaltung und Schneeräumung für dieses Teilstück übernehmen müsste.

Nach ausführlicher Diskussion stimmt die Gemeindevertretung diesem Ansuchen nicht zu. Bgm. Herbert Dorn macht als „Variante zwei“ folgenden Vorschlag: Die Gemeinde verkauft die Gst. Nr. 600/5 und 600/3 (Anteil Gemeinde 222/268 und Willi Hans 46/268) zum Preis von € 250.000,-- (€ 208.000,-- Gemeinde, € 42.000,-- Willi Hans) an H3 Immobilien Häusler Benno. Die Gst. Nr. 600/6 wird unterteilt und zwar die Parkfläche wird von der H3 Immobilien übernommen, die restliche Fläche wird an Rudi Magg und H3-Immobilien übertragen.

Fortsetzung Seite 6

Fortsetzung von Seite 5:

Nach der Bautätigkeit wird die Zufahrtsstraße mit einem Asphaltdeckbelag von 6-8 cm überzogen. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde bzw. es wird mit einem Fixbetrag die Asphaltdecke abgegolten. Die Gemeindevertretung stimmt Variante zwei einstimmig zu.

4. Umwidmung Gst. Nr. 751/2 (Angelika Bock)

Angelika und Daniel Bock beabsichtigen, auf der Gst. Nr. 751/2 ein Einfamilienhaus zu errichten. Die Anschlüsse für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sind möglich, die Zufahrt zum bestehenden Grundstück erfolgt über den Güterweg Springen. Die Zustimmung der Güterweggenossenschaft liegt vor. Das Grundstück ist derzeit als FL gewidmet.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Umwidmung des Grundstückes Nr. 751/2 mit einer Fläche von 709 m³ von FL in BML, stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

5. Umwidmung Gst. Nr. 1258/2 (Raid Daniel)

Daniel Raid beantragt die Umwidmung einer Fläche bei seinem Elternhaus zur Errichtung eines Einfamilienhauses. Die Anschlüsse für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sind möglich. Das Grundstück ist derzeit als FL gewidmet.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag auf Umwidmung des Grundstückes Nr. 1258/2 mit einer Fläche von 599 m³ einstimmig zu.

6. Vermessung Straße Bach – Grundablösen

Im Zuge der Vermessungsarbeiten wurde mit den Anrainern über die Fläche des Straßenbanketts verhandelt. Die kostenlose Überlassung der Fläche für das Straßenbankett wird nicht von allen Grundbesitzern gutgeheißen. Bgm. Dorn hat den betroffenen Grundbesitzern eine Grundablöse von € 8,-/m² in Aussicht gestellt. Es handelt sich um ca. 1.300 bis 1.400 m². Das Straßenbankett ist bei erforderlichen Straßensanierungen, Leitungsverlegungen usw. sowie auch für die Verkehrsteilnehmer zum Ausweichen von Bedeutung. Mit 11 : 1 Stimmen wird dem Antrag auf Erwerb der Flächen für das Straßenbankett stattgegeben.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über:

- die Gespräche mit dem Grafiker bezüglich Leitsystem und Ortsbeschilderung. Zusammen mit einem Ausschuss muss nun eine endgültige Lösung gefunden werden.
- die Bauverhandlung über die Mobilfunkanlage. Die Anrainer haben die Einholung von Gutachten gefordert. Die BH Bregenz hat mit heutigem Schreiben mitgeteilt, dass lt. Baugesetz solche Gutachten nicht erforderlich sind und von der Baubehörde nicht eingeholt werden.
- die konstituierende Sitzung des Gemeindeblattes für den Bezirk Bregenz in Buch. Der bisherige Obmann Ing. Werner Schneider wurde in seinem Amt bestätigt.
- die Kündigung der Kindergartenpädagogin Karin

Bechter. Im Herbst 2010 werden voraussichtlich 28 Kinder den Kindergarten besuchen, eine Gruppe wird als Integrationsgruppe geführt. Petra Steurer aus Krumbach wird als Kindergartenpädagogin mit einem befristeten Dienstverhältnis ab September 2010 in Riefensberg angestellt. Somit sind 3 Kindergartenpädagoginnen im Kindergartenjahr 2010/2011 beschäftigt.

- den Energieworkshop und die Sitzung am 16. Juni 2010 in Langenegg. Das Interesse von Seite der Bevölkerung war gering, von Seite der Gemeinde haben Karoline Willi und Herbert Dorn teilgenommen.
- das Symposium im Hofstaiger in Schwarzach „alternative Wohnformen für ältere Menschen“ (Betreutes Wohnen).
- die Regio-Sitzung am 25.6.2010 in Sulzberg, die Wiederwahl von Alt-Bgm. Anton Wirth als Obmann, die Region Vorderwald ist mit Bgm. Konrad Schwarz und Bgm. Helmut Blank im Vorstand vertreten.
- die Generalversammlung der Raiffeisenbank Weißachtal und die Bestellung eines hauptamtlichen Vorstandes.
- die Ausstellung „steinweich“ vom Künstler Hanno Metzler und die Vernissage in der Juppenwerkstatt am 27.6.2010.
- die Eröffnung des Wald-Erlebnis-Weges, der von der Projektgruppe „familiengerechte Gemeinde“ organisiert und hergestellt wurde. Bgm. Herbert Dorn spricht den Mitgliedern der Projektgruppe, allen Beteiligten (Kindergarten, Volksschule, Schulchor, Grundeigentümer) und den Organisatoren des Festes einen großen Dank aus.
- die Errichtung der Zufahrt zum Haus Meierhof 122 (Kläranlage). Die im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeit wird angefordert und im Liegenschaftsausschuss nochmals beraten.
- die Sitzung der Gemeindefinanz, neu im Beirat ist Helmut Simma (Gemeindekassier in Schoppernau), ausgeschieden ist Herbert Dorn.
- die Kundmachung über die Erlassung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Unterdorferstraße bzw. im Baugebiet Dorf.
- die am 12.9.2010 stattfindende Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1988 – 1992.
- die Kläranlage Springen, die Auflassung bzw. den Kanalkataster und das Angebot von Rudhardt + Gasser.

VI. Allfälliges

Kommandant Richard Bilgeri erkundigt sich über den Löschwasserbehälter Hochhhäderich. Derzeit wird vom Geologen ein Gutachten bezüglich Standort eingeholt.

GV Roland Schedler informiert über Straßensperren: Neben der Sperrung der Barentobelbrücke vom 12.07. bis 26.07.2010 soll die Straße Hittisau – Lingenau vom 19.07. – 26.07.2010 ebenfalls gesperrt sein.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Gemeindevertretungswahlen 2010

Mandatare nehmen Herausforderung an

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurden am Sonntag, den 28. März die Bürgermeister- und Gemeindevorstandswahlen im gut besuchten Adler-Saal abgehalten. Herbert Dorn wurde in seinem Amt als Bürgermeister bestätigt. Die

Funktion des Vizebürgermeisters übernahm Walter Maurer. Herbert Dorn, Walter Maurer und Norbert Geiger wurden in den Gemeindevorstand gewählt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Riefensberg.



Bei der konstituierenden Sitzung am 28. März wurden die neuen GemeindevertreterInnen angelobt.

Mitglieder der GV

- Herbert Dorn
- Walter Maurer
- Norbert Geiger
- Josef Schmid
- Karoline Willi
- Alexandra Fink
- Klaus Demarki
- Edwin Kranzelbinder
- Roland Schedler
- Anton Hartmann
- Markus Hilpert
- Wolfgang Berkmann

Ersatzmitglieder

- Richard Bilgeri
- Ulrich Schmelzenbach
- Armin Bilgeri
- Gernot Bereuter
- Edmund Fink
- Walter Sinz
- Evelyn Nenning
- Anton Bereuter
- Sabine Dorn
- Alfred Hirschbühl
- Ehrenfried Bentele
- Thomas Fink

Langjährige Gemeinde- Funktionäre verabschiedet

„Es gibt Menschen, die mehr tun als sie müssten und dafür wollen wir danken!“, war in der Einladung zu lesen. Dieses "Danke" erging am Samstag, den 15. Mai an sechs verdiente Gemeindevertreter für ihre langjährige politische Tätigkeit.

Dies sind

- Bruno Bereuter, 30 Jahre Gemeindevertreter - davon 10 Jahre als Vizebürgermeister



Josef und Konrad Dorn (im Hintergrund) umrahmten den Abend musikalisch und sorgten mit ihren Liedern für gute Unterhaltung.

- Dietmar Hirschbühl, 20 Jahre
- Paul Heinzle, 10 Jahre
- Bruno Willi, 10 Jahre
- Gerhard Bilgeri, 5 Jahre
- Helmut Hörburger, 5 Jahre

Als Zeichen der Wertschätzung überreichte Bürgermeister Herbert Dorn den Funktionären einen Apfelbaum. Dieser soll in Zukunft Früchte tragen, so wie es die Arbeit der Gemeindevertreter in den vergangenen Jahren getan hat. Eine Anekdote zum Schmunzeln fand Herbert Dorn in alten Protokollen: Im Jahre 1980 wurde in der GV-Sitzung diskutiert, ob für das Gemeindeamt eine Schreibmaschine angeschafft werden soll.





Erlebnis für die ganze Familie

Den Wald mit allen Sinnen erleben

Die Projektgruppe „familiengerechte Gemeinde“ entwickelte das Konzept zum Wald-Erlebnis-Weg. Oberhalb des Pfarrhofes weist eine Eule aus Holz den Weg, der hinauf zu Ställe am Graben über den Jagdbach zum Wasserfall führt. Weiter geht es zum Oberdorf bis zum Aussichtspunkt Dorfer Höhe und danach wieder zurück ins Dorf. Auf insgesamt acht Stationen warten auf die Besucher viele Begegnungsorte und Überraschungen, die alle Sinne ansprechen und ganz neue Einblicke, Ausblicke und Durchblicke ermöglichen.



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe - Carmen Fink, Edgar Fink, Petra Hartmann, Helmut Hörburger, Bernadette Sutterlüty, Heidrun Thurnher und Caroline Wolf - schufen in Zusammenarbeit mit dem Bücherei-Team und zahlreichen freiwilligen Helfern ein kleines Paradies für Groß und Klein, in dem es viel Neues zu entdecken gibt.

Bei der feierlichen Eröffnung Ende Juni machten sich zahlreiche Besucher von nah und fern auf Entdeckungsreise im neuen „Wald-Erlebnis-Weg“.



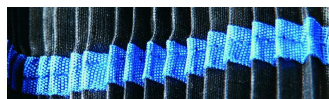
Beim „Kuhglockenspiel“ kann wunderbar musiziert werden.

Die 4. Klasse der Volksschule baute diese tollen Nützlingshotels.

Juppenwerkstatt Riefensberg

Bregenzerwälder Tracht ist lebendig

Weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus zieht die Juppenwerkstatt ihre Kreise. Menschen aus ganz Europa - von Berlin bis Mailand - interessieren sich für die Bregenzerwälder Tracht. Die Juppe verstaubt nicht in irgendwelchen Schaukästen. Sie ist lebendiger denn je.



Juppenwerkstatt Riefensberg

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober

Dienstag von 10 bis 12 Uhr

Freitag von 10 bis 12 Uhr
und von 14 bis 17 Uhr

T 05513/8356-0

E info@juppenwerkstatt.at
www.juppenwerkstatt.at



Bgm. Herbert Dorn freut sich über die Ausstellung von Hanno Metzler.

Aktuell sind zwei Sonderausstellungen in der Juppenwerkstatt zu sehen. In der einen liegt der Schwerpunkt auf dem „Schappele“, dem edlen Kopfschmuck der Bregenzerwälder Frauentracht. Die Ausstellung „STEINweich“ lädt die Besucher ein zum Angreifen der Skulpturen und Reliefs aus Mellauer Kieselkalk, welche vom Künstler Hanno Metzler geschaffen wurden und sich auf interessante Art mit dem Thema Juppe beschäftigen.



Die Objekte tragen Wälder Bezeichnungen wie zum Beispiel „Ije gworschtlot“. „Kenntnisse in Wälderisch sind sicher von Vorteil“, grinst auch Vernissageredner Andreas Gabriel bei der Eröffnung.

Personelles aus der Gemeinde

„Menschen bewegen sich“

zeit bewegt sich
kultur bewegt sich
menschen bewegen sich

Diese Zeilen waren in der Einladung zur Abschiedsfeier von drei Mitarbeiterinnen der Gemeinde Riefensberg zu lesen.

Ingrid Schneider

Ingrid Schneider leitete über 18 Jahre das Tourismusbüro in Riefensberg, kümmerte sich um die Anliegen der Gäste und die administrativen Aufgaben im Tourismusbereich. Sie schaukelte bravourös den „Laden“ namens Gemeindeamt und war kompetente Ansprechpartnerin für die vielfältigen Anliegen der Riefensberger Bürger. Auch in hektischen Situationen bewahrte sie stets die Ruhe. Mit Ende Mai „bewegte“ sich Ingrid in Richtung Pension.

Karin Bechter & Elisabeth Fink

Die Kindergartenpädagoginnen Karin Bechter aus Hittisau und Elisabeth Fink aus Sulzberg begleiteten drei bzw. ein Jahr lang ihre Zwerge, Schnecken & Co. durch die ereignisreiche Zeit des Kindergartenlebens. Karin Bechter übernimmt ab Herbst die Leitung des Kindergartens in Sibratsgfall. Elisabeth Fink wird sich im Rahmen ihrer selbstständigen Tätigkeit ebenfalls weiterhin Kindern widmen.

Neue Mitarbeiterinnen

Karoline Willi

Die Aufgabenbereiche von Ingrid Schneider hat mit Anfang Juni Karoline Willi übernommen. Die gebürtige Alberschwenderin lebt seit neun Jahren mit ihrer Familie in Riefensberg. Sie war viele Jahre im öffentlichen Verwaltungsbereich tätig und freut sich nun auf diese neue und spannende Aufgabe



Petra Steurer

Ab Herbst wird Petra Steurer aus Krumbach das Team der Kindergartenpädagoginnen ergänzen. Sie absolvierte die Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Feldkirch sowie anschließend eine Ausbildung am Tourismuskolleg in Bludenz.



Ein „bewegter“ Abend für Ingrid Schneider, die sich in Richtung Pension verabschiedete.



Elisabeth Fink (li.) und Karin Bechter (re.) werden auch weiterhin beruflich mit Kindern zu tun haben.

Volksschule Riefensberg

Schuljahr ging zu Ende



Mit einer beeindruckenden Abschlussfeier verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen der Volksschule Riefensberg in die Sommerferien. Im Bild die Abschlussklasse mit Bgm. Herbert Dorn, Dir. Marianne Dorn und Klassenvorstand Jürgen Wachter.

Geburtstagsjubiläen & Goldene Hochzeiten

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Am 6. Mai feierte Blanka Schneider, Meierhof 120, ihren 85. Geburtstag.



Anna Bilgeri, Eschern 47a, feierte ihren 85. Geburtstag am 7. Mai.



Das 80. Lebensjahr vollendete Gebhard Fink, Baser 92, am 21. März.



Maria Hirschbühl, Meierhof 125, vollendete am 14. April das 80. Lebensjahr.



Am 17. April konnten Herta und Alfons Hörburger ihre Goldene Hochzeit feiern.



Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten Josef und Herta Gorfer am 11. Juni feiern.

Aus dem Vereinsleben

Aktive Kneipp-Freunde

Bei der Jahreshauptversammlung des Kneipp-Aktiv-Vereines am 30. April 2010 fanden Neuwahlen statt. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Marianne Knapp, Margret Lässer, Sandra Fink und Carolina Wolf. Die Funktionen von Traudi Berkmann und Inge Berkmann übernahmen Biggi Fink und Brigitte Hirschbühl.



Der Vorstand (v.l.): Marianne Knapp, Brigitte Hirschbühl, Carolina Wolf, Margret Lässer, Biggi Fink und Sandra Fink.



Kneipp

Aktiv-Club

Was tut sich im Herbst?

Der Kneipp-Ausflug führt uns am 4. September ins schöne Allgäu. Mitte September bieten wir einen Kurs „Autogenes Training“ an. Nähere Infos folgen in einem Postwurf. Ab Oktober findet wieder das wöchentliche Turnen in der Turnhalle statt. Und am 9. November laden wir zum Kneipp-Jassen ins Cafe Grabherr ein.



Inge Berkmann (2.v.l.) und Traudi Berkmann (re.) beendeten ihre Funktionärstätigkeiten.



Ab Oktober lädt der Kneipp-Verein wieder zum Turnen ein.

Im Juni führte uns die Kneipp-Wanderung in die Krumbacher Moore.

Gemeinsame Energiepolitik der Vorderwälder Gemeinden Ziele und Maßnahmen erarbeitet

Die acht Gemeinden des vorderen Bregenzerwaldes – Doren, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall und Sulzberg – haben beschlossen, ihre Energiepolitik unter ein gemeinsames Dach zu stellen und die „energieregion vorderwald“ zu gründen. Der Klimawandel und die Ressourcenfrage sind zentrale Herausforderungen unserer Gesellschaft, die unabwägbar Folgen für unseren Lebensraum mit sich ziehen können. Eine engagierte Energie- und Klimaschutzpolitik birgt die Möglichkeit, den Vorderwald als lebenswerte und zukunftsfähige Region zu stärken.



Bei einem Workshop im Krumbach wurden die Ideen der einzelnen Gemeinden gesammelt und zusammengefasst.

Xtremste Gemeinde Vorarlbergs gesucht

Bereits zum neunten Mal findet am 14. August 2010 die outdoortrophy in Lingenau statt. Jährlich nehmen beim Extrem-Staffelwettkampf mit den Sportarten Berglauf, Paragleiten, Wildwasser-Kajak und Mountainbike Olympiasieger und Weltmeister, Profis und Amateure, Frauen und Firmenteams teil.

Heuer gibt es erstmals eine eigene Gemeindewertung. Welche Vorarlberger Gemeinde hat die Xtremste, die sportlichste, die mutigste? Stammen vier Amateur-Sportlerinnen oder -Sportler aus derselben Ländle-Gemeinde, können sie in der Gemeindewertung antreten. Auch mehrere Nennungen aus einer Gemeinde sind erlaubt.

Nähere Infos und Anmeldung unter www.outdoortrophy.com

energieregion vorderwald

Biomasse, Wasser und Sonne

Unterstützt von Klima- und Energiefonds soll die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduziert und die Energieversorgung langfristig aus heimischer Biomasse, Wasser und Sonne sichergestellt werden. Neben der nachhaltigen Energieversorgung ist die Steigerung der Energieeffizienz erklärtes Ziel der acht Gemeinden. Durch den Export von nachhaltig erwirtschafteter Biomasse, die Entwicklung eines Energietourismus und das Stärken regionaler Kreisläufe würde die fortschrittliche Energiepolitik wichtiger Eckpfeiler künftiger wirtschaftlicher Prosperität des Vorderwaldes sein.

Umsetzung steht im Vordergrund

In einem ersten Treffen erarbeiteten die acht Gemeinden verschiedene Ziele und Maßnahmen in den Bereichen „Erneuerbare Energie“, „Energieeffizienz“, „Mobilität“, „Regionale Wirtschaft“ und „Positionierung der energieregion vorderwald“. Die Konkretisierung der Ergebnisse auf einzelne Maßnahmen und ein Umsetzungskonzept erfolgt in einer weiteren Arbeitssitzung, so dass im Sommer mit der Umsetzung der ersten Schritte in der „energieregion vorderwald“ begonnen werden kann. Die Gemeinden Hittisau, Krumbach und Langenegg beschäftigen sich als e5-Gemeinden schon seit mehreren Jahren intensiv mit dem Klimaschutz und unterstützen die Energieregion mit wertvollen Erfahrungen.

Agieren statt reagieren

Welche Ideen auch immer im Rahmen der energieregion vorderwald zur Umsetzung gelangen, sicher ist, dass die Gemeinden des Vorderwaldes entschieden haben, die Verantwortung für ihre Bürger wahrzunehmen und zu handeln. Unterstützt werden sie dabei von einer regionalen Energiekoordinatorin, dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und dem Energieinstitut Vorarlberg.

Elternberatung 2009

Verantwortliche Elternberaterin: Margit Bechter

Öffnungstage der Elternberatungsstelle: 12

Neuaufnahmen während des Jahres: 8

Elternberatungen gesamt: 89

Davon Säuglinge: 17

Davon Kleinkinder: 72

Beratungen zu Hause: 0

Aufgewendete Stunden: 27,75

Veranstaltungskalender

Was ist los in Riefensberg?

Juli 2010

- Dienstag, 13. Juli** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Mittwoch, 14. Juli** 18.00 Uhr Salatbuffet GH Hochlitten
- Freitag, 16. Juli** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Sonntag, 18. Juli** 11.15 Uhr Hl. Messe Alpe Hochwies
- Dienstag, 20. Juli** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Mittwoch, 21. Juli** 18.00 Uhr Salatbuffet GH Hochlitten
- Freitag, 23. Juli** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Sonntag, 25. Juli** 11.15 Uhr Hl. Messe Alpe Hochwies
- Dienstag, 27. Juli** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Mittwoch, 28. Juli** 18.00 Uhr Salatbuffet GH Hochlitten
- Freitag, 30. Juli** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt

August 2010

- Sonntag, 1. Aug.** 6.00 Uhr Tennis-Brunch - TC
11.00 Uhr Frühschoppen Alpe Moos
mit dem Chaos-Trio
11.15 Uhr Hl. Messe Alpe Hochwies
Reiseziel Museum - Juppenwerkstatt
- Dienstag, 3. Aug.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Mittwoch, 4. Aug.** 18.00 Uhr Salatbuffet GH Hochlitten
- Freitag, 6. Aug.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Sonntag, 8. Aug.** 11.15 Uhr Hl. Messe Alpe Hochwies
- Dienstag, 10. Aug.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Mittwoch, 11. Aug.** 18.00 Uhr Salatbuffet GH Hochlitten
- Freitag, 13. Aug.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt

Samstag, 14. / Sonntag, 15. August

Musikfest mit Fahnenweihe - MV

- Sonntag, 15. Aug.** 11.15 Hl. Messe Alpe Hochwies
mit Pfr. Giselbrecht
- Dienstag, 17. Aug.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Mittwoch, 18. Aug.** 18.00 Uhr Salatbuffet GH Hochlitten
- Freitag, 20. Aug.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Sonntag, 22. Aug.** 11.15 Uhr Hl. Messe Alpe Hochwies

- Dienstag, 24. Aug.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Mittwoch, 25. Aug.** 18.00 Uhr Salatbuffet GH Hochlitten

Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. August

Alpenair in Sibratsgfäll

- Freitag, 27. Aug.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Sonntag, 29. Aug.** 11.15 Uhr Hl. Messe Alpe Hochwies
- Dienstag, 31. Aug.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt

September 2010

- Mittwoch, 1. Sep.** 18.00 Uhr Salatbuffet GH Hochlitten
- Freitag, 3. Sep.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Samstag, 4. Sep.** Kneipp-Ausflug ins schöne Allgäu
11.00 Uhr Hl. Messe Alpe Hochwies
der Pfarrei Gundelfingen
- Sonntag, 5. Sep.** Reiseziel Museum - Juppenwerkstatt
- Dienstag, 7. Sep.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Freitag, 10. Sep.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Samstag, 11. Sep.** TC-Wandertag
- Montag, 13. Sep.** 7.30 Uhr Schulbeginn
- Dienstag, 14. Sep.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Freitag, 17. Sep.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Sonntag, 19. Sep.** Sternwallfahrt der Kleeblatt-Gemeinden
- Dienstag, 21. Sep.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Freitag, 24. Sep.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Dienstag, 28. Sep.** 10.00 Uhr Juppenwerkstatt
- Freitag, 31. Sep.** 8.00 Uhr Bergler-Frühstück Alpe Moos
10.00 und 14.00 Uhr Juppenwerkstatt

Oktober 2010

- Dienstag, 5. Okt.** Krämermarkt
- Freitag, 8. Okt.** 20.00 Uhr Herbst-Abschnittsübung
der Feuerwehr
- Samstag, 9. Okt.** 9.30 Uhr Viehausstellung
20.00 Uhr Bauernball mit
den Alpenflitzern

Gesperzte Barentobelbrücke erfordert Umleitung

Umfangreiche Bauarbeiten erfordern eine Totalsperre der Barentobelbrücke vom **12. bis 23. Juli 2010**. Der gesamte Verkehr wird über die L23 und die L22

(Riefensberg - Bolgenach - Hittisau) umgeleitet. Für die Linien 29 und 30 des Landbus Bregenzerwald gibt es Ersatzfahrpläne.

Ersatzfahrplan Linie 29 Gültig während der Umleitung auf Grund diverser Bauarbeiten an der Barentobelbrücke

Montag bis Freitag										Richtung Hittisau										
Oberstaufen Busbahnhof								09:05	11:05	13:05	15:05	16:55								
Oberstaufen Malas								09:06	11:06	13:06	15:06	16:56								
Oberstaufen Weissach								09:08	11:08	13:08	15:08	16:58								
Oberstaufen Höfen								09:09	11:09	13:09	15:09	16:59								
Oberstaufen Steinebach								09:10	11:10	13:10	15:10	17:00								
Oberstaufen Krebs								09:12	11:12	13:12	15:12	17:02								
Riefensberg Aach Grenze								09:13	11:13	13:13	15:13	17:03								
Riefensberg Golfplatz	05:24	06:01		07:01			09:15	09:59	11:15	11:59	13:15	13:59	15:15	15:59	17:05		17:59			
Riefensberg Springen-Häusler	05:25	06:02		07:02			09:16	10:00	11:16	12:00	13:16	14:00	15:16	16:00	17:06		18:00			
Riefensberg Gasthaus Löwen	05:26	06:03		07:03			09:17	10:01	11:17	12:01	13:17	14:01	15:17	16:01	17:07		18:01			
Riefensberg Felder	05:27	06:04		07:04			09:18	10:02	11:18	12:02	13:18	14:02	15:18	16:02	17:08		18:02			
Riefensberg Meierhof	05:28	06:05		07:05			09:19	10:03	11:19	12:03	13:19	14:03	15:19	16:03	17:09		18:03			
Riefensberg Schwarzen	05:29	06:06		07:06			09:20	10:04	11:20	12:04	13:20	14:04	15:20	16:04	17:10		18:04			
Riefensberg Dorf	05:32	06:09	06:20	07:09	08:07	09:23	10:07	11:23	12:07	13:23	14:07	15:23	16:07	17:13		18:07				
Riefensberg Rüstenen	05:33	06:10	06:21	07:10	08:08	09:24	10:08	11:24	12:08	13:24	14:08	15:24	16:08	17:14		18:08				
Bolgenach Reute			06:31			09:34		11:34		13:34		15:34		17:34						
Hittisau Postamt			06:39		08:18	09:40	10:18	11:40	12:18	13:40	14:18	15:40	16:18	17:26	17:40	18:18				
Krumbach Dorfplatz	05:47	06:24		07:24																

Samstag und Sonntag										Richtung Hittisau										
			6																	
Riefensberg Golfplatz			06:01		08:15	10:50	12:50	14:50	16:01											
Riefensberg Springen-Häusler			06:02		08:16	10:51	12:51	14:51	16:02											
Riefensberg Gasthaus Löwen			06:03		08:17	10:52	12:52	14:52	16:03											
Riefensberg Felder			06:04		08:18	10:53	12:53	14:53	16:04											
Riefensberg Meierhof			06:05		08:19	10:54	12:54	14:54	16:05											
Riefensberg Schwarzen			06:06		08:20	10:55	12:55	14:55	16:06											
Riefensberg Dorf			06:09		08:23	10:58	12:58	14:58	16:09	17:58										
Riefensberg Rüstenen			06:10		08:24	10:59	12:59	14:59	16:10	17:59										
Bolgenach Reute					08:34		13:10	15:10												
Hittisau Postamt					08:40	11:15	13:15	15:15		18:15										
Krumbach Dorfplatz			06:24																	

6 fährt am Sonntag nicht

Ersatzfahrplan Linie 29 Gültig während der Umleitung auf Grund diverser Bauarbeiten an der Barentobelbrücke

Belagsarbeiten

L 21 in Sulzberg gesperrt

Am **Montag, den 26. Juli 2010** sind ab **8.00** Uhr Belagsfräsarbeiten an der L21, km 8,400 (Sulzberg Stein) bis km 9,700 (Sulzberg Süßenwinkel/Simlisgschwend) unter einer Totalsperre geplant. Anschließend werden die Vorbereitungsarbeiten zum Belageinbau durchgeführt. Am **Dienstag 27. Juli 2010** ist der Belageinbau am oben angeführten Streckenabschnitt vorgesehen, was ebenfalls eine Totalsperre erfordert. Der Einbau erfolgt nahtlos. Verkehrsfreigabe ist für **Mittwoch, 28. Juli, 6.00 Uhr** geplant. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die L20 Dorener Straße.

Totalsperre ist erforderlich

Auf Grund des schlechten Zustandes ist die Belagserneuerung aus Sicherheitsgründen dringend erforderlich. Die Haftung des Belages ist von größter Bedeutung. Nur mit einem nahtlosen Einbau ist eine langfristige Werterhaltung zu erreichen. Das Abfräsen des alten Belags sowie der Belageinbau in diesem Streckenabschnitt müssen aufgrund der geringen Fahrbahnbreiten (3,70 m bis 4,00 m) unter einer Totalsperre erfolgen. Das Passieren von Fahrzeugen während dem Fräsen und Einbau ist nicht möglich.

Die Straßenmeisterei Vorderwald und die Bürgermeister der betreffenden Gemeinden bitten um Verständnis.

Ersatzfahrplan Linie 29 Gültig während der Umleitung auf Grund diverser Bauarbeiten an der Barentobelbrücke

Montag bis Freitag		Richtung Riefensberg															
Hittisau Postamt					08:26	09:41	10:20	11:41	12:20	13:41	14:20	15:41	16:20	17:20	17:41	18:20	19:20
Bolgenach Reute							10:26		12:26		14:26		16:26	17:24			
Riefensberg Rüstenen					08:36	09:51	10:36	11:51	12:36	13:51	14:36	15:51	16:36		17:51	18:36	19:36
Riefensberg Dorf					08:38	09:53	10:38	11:53	12:38	13:53	14:38	15:53	16:38		17:53	18:38	19:38
Riefensberg Rüstenen					08:39	09:54	10:39	11:54	12:39	13:54	14:39	15:54	16:39		17:54	18:39	19:39
Riefensberg Schwarzen					08:40	09:55	10:40	11:55	12:40	13:55	14:40	15:55	16:40		17:55	18:40	19:40
Riefensberg Meierhof					08:41	09:56	10:41	11:56	12:41	13:56	14:41	15:56	16:41		17:56	18:41	19:41
Riefensberg Felder					08:42	09:57	10:42	11:57	12:42	13:57	14:42	15:57	16:42		17:57	18:42	19:42
Riefensberg Gasthaus Löwen					08:43	09:58	10:43	11:58	12:43	13:58	14:43	15:58	16:43		17:58	18:43	19:43
Riefensberg Springen-Häusler					08:43	09:58	10:43	11:58	12:43	13:58	14:43	15:58	16:43		17:58	18:43	19:43
Riefensberg Golfplatz					08:44	09:59	10:44	11:59	12:44	13:59	14:44	15:59	16:44		17:59	18:44	19:44
Riefensberg Aach Grenze					08:45		10:45		12:45		14:45		16:45				
Oberstaufen Krebs					08:47		10:47		12:47		14:47		16:47				
Oberstaufen Steinebach					08:48		10:49		12:49		14:49		16:49				
Oberstaufen Höfen					08:49		10:50		12:50		14:50		16:50				
Oberstaufen Weissach					08:50		10:51		12:51		14:51		16:51				
Oberstaufen Malas					08:51		10:53		12:53		14:53		16:53				
Oberstaufen Busbahnhof					08:53		10:55		12:55		14:55		16:55				

Samstag und Sonntag		Richtung Riefensberg															
Hittisau Postamt				6	07:41	09:41	11:41	13:41	15:41			17:41	18:41				
Bolgenach Reute						*	*	*	*								
Riefensberg Rüstenen					07:51	09:51	11:51	13:51	15:51			17:51	18:51				
Riefensberg Dorf					07:53	09:53	11:53	13:53	15:53			17:53	18:53				
Riefensberg Rüstenen					07:54	09:54	11:54	13:54	15:54			17:54	18:54				
Riefensberg Schwarzen					07:55	09:55	11:55	13:55	15:55			17:55	18:55				
Riefensberg Meierhof					07:56	09:56	11:56	13:56	15:56			17:56	18:56				
Riefensberg Felder					07:57	09:57	11:57	13:57	15:57			17:57	18:57				
Riefensberg Gasthaus Löwen					07:58	09:58	11:58	13:58	15:58			17:58	18:58				
Riefensberg Springen-Häusler					07:58	09:58	11:58	13:58	15:58			17:58	18:58				
Riefensberg Golfplatz					07:59	09:59	11:59	13:59	15:59			17:59	18:59				

6 fährt nur am Samstag
* bei Bedarf über Bolgenach Reute

Ersatzfahrplan Linie 30 Gültig während der Umleitung auf Grund diverser Bauarbeiten an der Barentobelbrücke

Montag bis Freitag	Richtung Hittisau					
Riefensberg Dorf	06:20	09:23	11:23	13:23	15:23	
Riefensberg Rüstenen	06:21	09:24	11:24	13:24	15:24	
Riefensberg Fischer	06:22	09:25	11:25	13:25	15:25	
Riefensberg Gaden	06:22	09:25	11:25	13:25	15:25	
Riefensberg Welzenbühl	06:23	09:26	11:26	13:26	15:26	
Riefensberg Basern	06:23	09:26	11:26	13:26	15:26	
Riefensberg Eggling	06:24	09:27	11:27	13:27	15:27	
Bolgenach Küng	06:24	09:27	11:27	13:27	15:27	
Bolgenach Huber	06:24	09:27	11:27	13:27	15:27	
Bolgenach Gh Engel	06:25	09:28	11:28	13:28	15:28	
Bolgenach Gfäll	06:26	09:29	11:29	13:29	15:29	
Bolgenach Reute	06:31	09:34	11:34	13:31	15:34	17:25
Bolgenach Adler	06:33	09:36	11:36	13:36	15:36	17:27
Bolgenach Aach	06:34	09:37	11:37	13:37	15:37	17:28
Bolgenach Hecht	06:35	09:37	11:37	13:37	15:37	17:37
Hittisau Postamt	06:39	09:40	11:40	13:40	15:40	17:40

Samstag und Sonntag	Richtung Hittisau		
Riefensberg Dorf	08:23	12:58	14:58
Riefensberg Rüstenen	08:24	12:59	14:59
Riefensberg Fischer	08:25	13:00	15:00
Riefensberg Gaden	08:25	13:00	15:00
Riefensberg Welzenbühl	08:26	13:01	15:01
Riefensberg Basern	08:26	13:01	15:01
Riefensberg Eggling	08:27	13:02	15:02
Bolgenach Küng	08:27	13:02	15:02
Bolgenach Huber	08:27	13:02	15:02
Bolgenach Gh Engel	08:28	13:03	15:03
Bolgenach Gfäll	08:29	13:04	15:04
Bolgenach Reute	08:34	13:09	15:06
Bolgenach Adler	08:36	13:11	15:11
Bolgenach Aach	08:37	13:12	15:12
Bolgenach Hecht	08:37	13:12	15:12
Hittisau Postamt	08:40	13:15	15:15

Montag bis Freitag	Richtung Riefensberg				
Hittisau Postamt	10:20	12:20	14:20	16:20	17:20
Bolgenach Hecht	10:22	12:22	14:22	16:22	17:22
Bolgenach Reute	10:25	12:25	14:25	16:25	17:25
Bolgenach Adler	10:27	12:27	14:27	16:27	17:27
Bolgenach Aach	10:28	12:28	14:28	16:28	17:28
Bolgenach Gfäll	10:29	12:29	14:29	16:29	17:29
Bolgenach Gh Engel	10:30	12:30	14:30	16:30	17:30
Bolgenach Huber	10:31	12:31	14:31	16:31	
Bolgenach Küng	10:31	12:31	14:31	16:31	
Riefensberg Eggling	10:32	12:32	14:32	16:32	
Riefensberg Basern	10:32	12:32	14:32	16:32	
Riefensberg Welzenbühl	10:33	12:33	14:33	16:33	
Riefensberg Gaden	10:34	12:34	14:34	16:34	
Riefensberg Fischer	10:35	12:35	14:35	16:35	
Riefensberg Rüstenen	10:36	12:36	14:36	16:36	
Riefensberg Dorf	10:38	12:38	14:38	16:38	

Samstag und Sonntag	Richtung Riefensberg			
Hittisau Postamt	09:41	11:41	13:41	15:41
Bolgenach Hecht	09:43	11:43	13:43	15:43
Bolgenach Reute	*	*	*	*
Bolgenach Adler	*	*	*	*
Bolgenach Aach	*	*	*	*
Bolgenach Gfäll	09:44	11:44	13:44	15:44
Bolgenach Gh Engel	09:45	11:45	13:45	15:45
Bolgenach Huber	09:46	11:46	13:46	15:46
Bolgenach Küng	09:46	11:46	13:46	15:46
Riefensberg Eggling	09:47	11:47	13:47	15:47
Riefensberg Basern	09:47	11:47	13:47	15:47
Riefensberg Welzenbühl	09:48	11:48	13:48	15:48
Riefensberg Gaden	09:49	11:49	13:49	15:49
Riefensberg Fischer	09:50	11:50	13:50	15:50
Riefensberg Rüstenen	09:51	11:51	13:51	15:51
Riefensberg Dorf	09:53	11:53	13:53	15:53

* bei Bedarf über Bolgenach Reute

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Samstag	Sonntag	Dienst
10. Juli	11. Juli	Dr. Bilgeri, Hittisau
17. Juli	18. Juli	Dr. Isenberg, Langen
24. Juli	25. Juli	Dr. Oswald, Krumbach
31. Juli	1. August	Dr. Lampl, Sulzberg
7. August	8. August	Dr. Grimm, Lingenau
14. August	15. August	Dr. Lampl, Sulzberg
21. August	22. August	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. August	29. August	Dr. Grimm, Lingenau
4. September	5. September	Dr. Isenberg, Langen
11. September	12. September	Dr. Oswald, Krumbach
18. September	19. September	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. September	26. September	Dr. Isenberg, Langen
2. Oktober	3. Oktober	Dr. Lampl, Sulzberg

Dauer:

jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Thomas Lampl, Sulzberg, Telefon 05516/2031
- Dr. Anton Oswald, Krumbach, Telefon 05513/8120

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg

Redaktion:

Gemeindeamt Riefensberg

Karoline Willi

Dorf 157

A-6943 Riefensberg

T 05513/8356

F Fax 05513/8356-6

E tourismus@riefensberg.at

www.riefensberg.at

Druck:

MRS mayr record scan - Wolfurt

Erscheinungsweise:

4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis:

Archiv Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2010 (erscheint Ende September):

15. September 2010

Von uns die Hülle - Von euch die Fülle!

Die „Gemeindestube“ hat eine neue „Hülle“ erhalten. Sollte sie dir gefallen, freuen wir uns natürlich über eine Rückmeldung. Sollte sie dir nicht zusagen, nehmen wir Kritik mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen gerne entgegen und werden uns bemühen, das eine oder andere besser zu machen.

Die Gemeindestube braucht aber auch eine „Fülle“, um die Leserinnen und Leser mit Informationen und lebendigen Berichten versorgen zu können. Darum ein Appell an alle Vereinsfunktionäre und Riefensberg-Freunde: schickt uns Füll-Material in Form von Berichten und Bildern (digital oder in Papierform).

Die Redaktion

Tipps für's Sommerprogramm

Langeweile muss nicht sein. Vor allem nicht in der Sommerzeit. Man muss nur die Augen öffnen und die zahlreichen Angebote in unserer Umgebung nützen. In und um Riefensberg gibt es zahlreiche Möglichkeiten, um die Ferienzeit abwechslungsreich zu gestalten. Jede Menge an Informationen liegen im Tourismus-Büro bereit und warten nur darauf, entdeckt zu werden. Ob Wanderrouten für Groß und Klein, Museen, Bergbahnen, Entdeckungsreisen im Wald, Exkursionen - es ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei.

Familienpass 2010

Mit dem Familienpass der Vorarlberger Landesregierung gibt es Ermäßigungen in vielen unterschiedlichen Bereichen, vom Skifahren über das Kino, Theater oder Schwimmbäder bis hin zu Museen und Minigolf-Anlagen. Familien sind mit dem Familienpasse auch mit Bus und Bahn günstiger unterwegs.

Familienpass-Anträge gibt es im Gemeindeamt. Nähere Informationen sind auch unter www.vorarlberg.at/familienpass abrufbar.

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at